



Elfriede Wirth
mail@elfi-wirth.de
+49 170 3208055

Professional Translations English-German

**Vom Präsidenten des
Oberlandesgerichts Koblenz
ermächtigte Übersetzerin
der englischen Sprache für
gerichtliche Angelegenheiten in
Rheinland-Pfalz**

**Staatlich geprüfte Übersetzerin
für Englisch**

**Verwaltungs-Betriebswirtin
(VWA)**

Mitglied des BDÜ

Muttersprache Deutsch


**Translator of the English
Language authorized by the
President of the Higher Regional
Court of Coblenz for judicial
matters in Rhineland-Palatinate**

**Government qualified translator
for English**

**Degree in Business
Administration (VWA)**

Member of BDÜ

German native

- 
- Perfect command of German language
 - Best skills in Microsoft Office
 - Extensive experience in writing speeches
 - More than 20 years of experience in manifold business segments
 - Many years of experience in English tutoring
 - Perfect in Power Point presentations in English and German
 - Professional economic background
 - Reliable, trustworthy, ambitious, hard-working, communicative
 - Fast turnaround
 - 100 % human translation

Do you want a translation? Ask who ever you want.

**Do you want a perfect translation English-German?
Then you should contact me.**

Translation expresses the meaning behind the words.

Translation expresses the meaning behind the words.



CAT-Tools

- Wordfast
- MemoQ
- Across
- Trados
- Others on demand

Software

- Microsoft Word 2010
- Microsoft Excel 2010
- Microsoft Powerpoint 2010
- Adobe Acrobat

Specializations

- Economics
- Financial
- Tourism
- Marketing
- Travel
- Politics
- General texts
- Press releases
- Subtitling
- Post-editing

Qualifications

Frau Elfi Wirth, geboren am: 12.04.57

hat die

Diplom-Prüfung

- Fachrichtung Verwaltungsbetriebswirtschaft -

mit der Gesamtnote

gut

bestanden und ist damit berechtigt, die Bezeichnung

Verwaltungs-Betriebswirtin (VWA)

zu führen.

Mainz, den 10.12.2004

Der Leiter der Teilanstalt

J. Beitel
Jens Beitel
Oberbürgermeister der Stadt
Mainz

Ministerium des Innern und für Sport

KP. Dr.
Karl Peter Bruch
Staatssekretär

Der Studienleiter und Vorsitzende des Prüfungsausschusses

J. Schröder
Prof. Dr. Jürgen Schröder

Der Staatskommissar

W. Korintenberg
Ministerialrat
Dr. Werner Korintenberg



Zertifikat

über abgeschlossene Module

Frau Elfi Wirth,
geboren am 12.04.1957
in Bad Kreuznach

hat am Fernlehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung zum/r

Staatlich geprüften Übersetzer/in Englisch

der AKAD Privat-Hochschulen teilgenommen und die Modulabschluss-tests mit der Gesamtnote 2,4 (gut) bestanden.



Frau Elfi Wirth hat bei den AKAD Privat-Hochschulen im Rahmen des Fernlehrganges „Staatlich geprüfter Übersetzer Englisch“ folgendes Seminar erfolgreich beendet:

Datum/Seminarort:	Modulbezeichnung:
26.-29.10.11/Stuttgart:	Verhandlungsdolmetschen und Stegreifübersetzen
30.10.11/Stuttgart:	Note in der mündlichen Prüfung: 2,0

AKAD. Die Privat-Hochschulen GmbH
Hochschule Stuttgart – staatlich anerkannt

Hannelore Mai
Hannelore Mai M.A.
Studienservice



LAND HESSEN

Zeugnis

Elfriede Wirth

geboren am 12.04.1957 in Bad Kreuznach

zurzeit wohnhaft in Karl-Steiner-Str. 21, 55543 Bad Kreuznach

hat die Staatliche Prüfung als

Übersetzerin für Englisch

am 07.12.2011 nach der Verordnung über die Staatliche Prüfung für Übersetzerinnen und Übersetzer, Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Dozentinnen und Dozenten für Deutsche Gebärdensprache (DGS) und Untertitlerinnen und Untertitler für deutsche Sprache in Hessen vom 21. Juli 2010 (ABl. S. 438) abgelegt und bestanden.

Sample translation English-German

When I arrived in England I thought I knew English. After I'd been here an hour I realized that I did not understand one word. In the first week I picked up a tolerable working knowledge of the language and the next seven years convinced me gradually but thoroughly that I would never know it really well, let alone perfectly. This is sad, my only consolation being that nobody speaks English perfectly.

Remember that those five hundred words an average Englishman uses are far from being the whole vocabulary of the language. You may learn another five hundred and another five thousand and yet another fifty thousand and still you may come across a further fifty thousand you have never heard of before, and nobody else either.

If you live here long enough you will find out to your greatest amazement that the adjective *nice* is not the only adjective the language possesses, in spite of the fact that in the first three years you do not need to learn or use any other adjectives. You can say that the weather is nice, a restaurant is nice, Mr Soandso is nice, Mrs Soandso's clothes are nice, you had a nice time, and all this will be very nice.

Then you have to decide on your accent. You will have your foreign accent all right, but many people like to mix it with something else. ... The easiest way to give the impression of having a good accent or no foreign accent at all is to hold an unlit pipe in your mouth, to mutter between your teeth and finish all your sentences with the question: "isn't it?" People will not understand much, but they are accustomed to that and they will get a most excellent impression. ...

Georges Mikes. How to be a Brit, London, Penguin, 1984

Als ich in England ankam, war ich der Meinung, ich könne Englisch. Schon nach einer Stunde wurde mir klar, dass ich nicht ein einziges Wort verstand. In der ersten Woche schaffte ich es, mir die notwendigen Grundkenntnisse für die Arbeit anzueignen. In den folgenden sieben Jahren gelangte ich allmählich, aber unumstößlich, zu der Einsicht, dass ich in Englisch niemals gut sein würde - geschweige denn perfekt! Das ist zwar traurig, aber mein einziger Trost ist, dass niemand perfekt Englisch spricht. Man bedenke, dass die 500 Wörter, die ein Durchschnitts-Engländer benutzt, bei Weitem nicht das gesamte Vokabular der Sprache darstellen. Man kann noch fünfhundert und noch fünftausend und noch weitere fünfzigtausend lernen und wird danach noch fünfzigtausend treffen, die man selbst niemals gehört hat, und auch sonst niemand.

Wenn man lange genug in England lebt, findet man zu seinem größten Erstaunen heraus, dass das Eigenschaftswort "*nice*", das „nett“, „schön“, „freundlich“, „hübsch“ oder „angenehm“ bedeuten kann, nicht das einzige Eigenschaftswort ist, das die Sprache zu bieten hat. Und dies, obwohl man in den ersten drei Jahren keine anderen Eigenschaftswörter lernen oder verwenden muss.

Man kann sagen, dass das Wetter „*nice*“ ist, dass ein Restaurant „*nice*“ ist, dass Herr Soundso „*nice*“ ist, dass Frau Soundsos Kleider „*nice*“ sind, dass man eine „*nice*“ Zeit hatte und dass all das sehr „*nice*“ sein wird.

Und dann muss man über seinen Akzent entscheiden. Man wird natürlich seinen ausländischen Akzent beibehalten, aber viele Menschen vermischen ihn gerne mit etwas anderem. ... Der einfachste Weg, den Eindruck eines guten, nicht ausländischen Akzents zu erwecken, ist es, eine Pfeife unangezündet im Mund zu haben, zwischen den Zähnen zu murmeln und jeden Satz mit der Frage "isn't it?" ("nicht wahr?") zu beenden. Die Leute werden nicht viel verstehen, aber daran sind sie gewöhnt und werden den exzellentesten Eindruck gewinnen. ...

Georges Mikes. Wie man ein Brite wird, London, Penguin-Verlag, 1984